

Elbe-Jeetzel-Zeitung
Montag, 18. Juni 2018

Malaktion auf Castor-Spuren

Gorleben. Eine künstlerische Reise auf den Spuren der Castor-Transporte unternehmen die Künstlerinnen Marita Czepa und Ute Wöllmann aus Berlin im Rahmen der Sommeraktion „ROOT on the road“ ihrer Galerie. Auf dem Weg entlang der Castor-Transport-Routen veranstalten sie öffentliche Pleinair-Malaktionen. Ziel ist das Zwischenlager Gorleben. Nach dem Start in Berlin findet die erste Malaktion am morgigen Dienstag im Naturpark Havelland statt. Am Mittwoch, dem 20. Juni, steht nach einem Besuch des Westwendischen Kunstvereins und der Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg zwischen 15 und 19 Uhr eine Aktion am Endlagerbergwerk Gorleben auf dem Programm. Auch am 21. Juni gibt es eine Malaktion nahe Gorleben, und zwar an der Elbe zwischen Gorleben und Laase. Die vierte Pleinair-Aktion steht am Freitag, dem 22. Juni, von 15 bis 19 Uhr auf dem anderen Elbufer in Wootz auf dem Programm. Die entstandenen Werke können an den Pleinair-Stationen besichtigt werden.

Die Reise ist aus dem künstlerischen Ansatz von Marita Czepa entstanden, die oft an Orten malt, an denen durch den Menschen drastische Veränderungen bevorstehen. Czepa fertigt realistische Zeichnungen und farbkraftigen Aquarelle auf gefundenen oder gebrauchten Materialien an: Papiertüten, abgerissene Plakate, gebrauchte Briefumschläge, alte Karteikarten. Ute Wöllmann schafft große Ölbildern. Pleinair zu malen, helfe, „die visuelle Dichte der Beobachtung vor Ort in eine malerische Dichte zu übertragen.“ tj